

Standort Gesundheitsakademie

Gemeinsame Pressemitteilung der FW Main-Kinzig und GWL Bad Soden-Salmünster

Bad Soden ist weiterhin der perfekte Standort für die geplante Gesundheitsakademie des Main-Kinzig-Kreises. So jedenfalls sehen dies die Freien Wähler Main-Kinzig und die Vertreter der GWL Bad Soden-Salmünster. In einer gemeinsamen Sitzung hatten sich die Kreistagsfraktion und die GWL mit der neuen, vom Haupt- und Finanzausschuss des Main-Kinzig-Kreises und der Kreisspitze erarbeiteten Anforderungskriterien zur Standortwahl befasst. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass der Standort in Bad Soden die vom Kreis geforderten Kriterien zu hundert Prozent erfüllt, so Hans-Georg Schiesser und Carsten Kauck unisono. Insbesondere in den vom Main-Kinzig-Kreis besonders hoch gesteckten Kategorien „Grundstücksfläche“, „ÖPNV-Anbindung“, „PKW-Parkplätze“ und „Fußläufige Grundversorgung“ sehen die Vertreter von GWL und Freien Wählern Bad Soden klar vor den anderen Mitbewerbern. Auch die Summe die sich aus der Bewertung aller Kriterien der Kreismatrix ergebe, spreche klar für Bad Soden.

Freie Wähler und GWL hoffen nun, dass noch in diesem Jahr eine Standortentscheidung durch den Kreistag des Main-Kinzig-Kreises getroffen wird. Wir haben durch die von der Kreisspitze im Alleingang getroffene intransparente Standortentscheidung im vergangenen Jahr bereits über ein Jahr vertan um das Projekt zu realisieren, so der FW-Fraktionsvorsitzende Heinz Breitenbach. Im Bereich der Alten- und Krankenpflege besteht aktuell und zukünftig eine hohe Nachfrage an gut ausgebildeten Fachkräften. Die Zusammenlegung der Ausbildung von Alten- und Krankenpflege unter dem Dach einer Schule sei ein Pilotprojekt mit Vorbildcharakter für ganz Deutschland. Schaffe es der Kreis nicht, dieses Leuchtturmprojekt zeitnah und zügig umzusetzen, gehen möglicherweise Fördermittel verloren. Ohne entsprechende Fördermittel jedoch, so die Einschätzung der Freien Wähler, sei ein solches Vorhaben alleine durch den Main-Kinzig-Kreis nicht zu realisieren.



Foto:
Mit Günter Deschamps, Marco Rohatsch, Christian Clauß und Birgit Enders-Jacob hier: Akademie für Gesundheit und Pflege.